



Bühler-Nigsch, Dagmar

Autor: Redaktion | Stand: 28.6.2023

Landtagsabgeordnete. *3.9.1969 Spital Grabs (SG), von Schaan, wohnhaft in Triesenberg. Tochter des Drehers und Betriebsleiters Ernst Nigsch und der Gerlinde, geb. Quaderer, drei Geschwister.
∞ 2.10.1996 Hans Walter Bühler (*3.3.1969), dipl. Baumeister, zwei Kinder.

1976–1981 Primarschule in Schaan, 1981–1985 Realschule in Vaduz, 1985–1988 kaufmännische Lehre bei der Hilti AG in Schaan. Danach Exportsachbearbeiterin bei Hilti mit Auslandsaufenthalten in Irland und Spanien. 1991–1995 Assistentin des Bereichsleiters Verkauf International bei der Ivoclar AG in Schaan, 1995–1998 Office Managerin für den Vorsitzenden der Konzernleitung bei der Hilti AG in Schaan, 1998–2000 Sekretariat und Sachbearbeitung bei der Bühler Bauunternehmung AG in Triesenberg und 2001–2012 bei der ITEC AG in Triesen (Unternehmensberatung). Seit 2013 Geschäftsführerin der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) in Schaan.

Seit 2021 Landtagsabgeordnete (VU) und Mitglied der Internationalen Parlamentarier Union (IPU). Seit 2023 Vizepräsidentin der Vaterländischen Union (VU).

Archive

- Archiv des Historischen Lexikons des Fürstentums Liechtenstein online (AeHLFL).

Normdaten

GND: 1225403707

Zitierweise

<<Autor>>, «Bühler-Nigsch, Dagmar», Stand: 28.6.2023, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 19.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Bühler-Nigsch,_Dagmar&oldid=24797“